Eine Sammel-Exkursion in den Kaiserstuhl

KLAUS VOIGT

Vom 31. Juli bis 2. August 1998 trafen sich baden-württembergische Heteropterologen zu einer gemeinsamen Exkursion in Bötzingen am Kaiserstuhl. Die Herren HECKMANN/Konstanz, NAWRATIL/Gärtringen, Dr. RIEGER/Nürtingen, Prof. Dr. RIETSCHEL/Karlsruhe, STRAUSS/Biberach und VOIGT/Ettingen waren, z.T. in Begleitung ihrer Familien, angereist. Sie wurden vom einheimischen Koleopterologen HEMMANN in die interessanten "Jagdgründe", die noch nicht unter Naturschutz stehen, eingeführt. So gab es schon am Freitagabend in einem gemütlichen Lokal angeregte Diskussionen und Gespräche.

Große Erwartungen wurden auf den Samstag gesetzt, sollten doch neuere Daten über dieses Naturkleinod Kaiserstuhl gesammelt und erhoben werden. Durch die unterschiedlichen Sammeltechniken in verschiedenen Kleinbiotopen erhoffte man sich ein interessantes Artenspektrum. Doch das Wetter war den Sammlern nicht hold. Ein kühler, wolkenverhangener Morgen begrüßte sie. Das Sammelgebiet im Nordwesten war gut ausgewählt: Ruderalflora, Böschungen, Gebüsche, Waldrand und Halbtrockenrasen wechselten ab. Aber die wärmeliebenden Insekten blieben weitgehend in ihren Verstecken, so daß die Kescher wenig gefüllt blieben. Der Wechsel zu einem Gebiet im Südwesten brachte nichts. Als die ersten Regentropfen fielen, zeigte das Thermometer weniger als 10° C an diesem 1. August (!). Als wir wegen des Regens etwa eine Stunde in einer kleinen Schutzhütte ausgeharrt hatten, flüchteten wir in unsere warmen Zimmer und warteten dort auf das Ende des Regens. Am Spätnachmittag machten wir uns nochmals auf, um am Rande eines Naturschutzgebietes unweit des Badberges unser Sammlerglück zu testen. Den Bienenfressern war es nach dem Regen anscheinend zu kühl, um zu jagen. Doch wir erbeuteten am Boden einige interessante Cydniden und beim Abklopfen der Gebüsche fiel manche Miride in den daruntergehaltenen Schirm. Die Schirme wurden aber an diesem Tag häufiger gegen den Regen als zum Sammeln eingesetzt. - Ins Dorf zurückgekehrt wurden noch einige Löwenmäulchen ihrer 'Untermieter' *Dicyphus escalerae* beraubt. - Ein opulentes Abendessen tröstete über den etwas frustrierenden Sammeltag hinweg.

Am Sonntag war eine stillgelegte, wassergefüllte Sandgrube am Rande des vulkanischen Berglandes das Exkursionsziel. Sie tröstete mit ihrer reichhaltigen Wasser- und Landwanzenfauna die Weithergereisten. Auch das Wetter hatte aufgeklart, so daß mancher bei einer kurzen Pause an einem anderen interessanten Biotop doch noch fündig werden konnte. Wenn auch die Sammelergebnisse geringer als erwartet waren, so war dieses Treffen der baden-württembergischen Heteropterologen durch Begegnung und Austausch eine konstruktive und inhaltsreiche Tagung, die zur gemeinsamen Erforschung der Landesfauna wesentlich beiträgt. Die Teilnehmer freuen sich schon heute, daß auch für das kommende Jahr wieder ein ähnliches Treffen geplant ist.

Anschrift des Autors:

Klaus Voigt, Forellenweg 4, D-76275 ETTLINGEN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Voigt Klaus

Artikel/Article: [Eine Sammel-Exkursion in den Kaiserstuhl 30](#)